

TTC enttäuscht in Lay

Mit der Niederlage gegen Lay hat sich der TTC endgültig aus dem Rennen um eine vordere Platzierung verabschiedet und muss nun in der Tabelle eher nach unten als nach oben schauen.

In einer tollen Halle trafen wir auf einen starken, ausgeglichen besetzten Gegner, der gleich in den Doppeln zeigte, das er nicht gewillt war, hier und heute Weihnachtsgeschenke zu verteilen. So hatten Martin und Rolf gegen Manner/Mülhofer keine Chance und verloren 1:3. Auch HG und Kalle mühten sich gegen Bornheim/Schäfer vergeblich, klare 3-Satz-Niederlage. Ein Sieg von Manfred und Robert, der Uwe an diesem Abend ersetzte und seine Sache sehr gut machte, gegen Geller/Winkler mit 11:9 im 5. Satz hielt uns jedoch erst einmal im Spiel. Vorne gab HG sein Match gegen einen bärenstarken Manner ab, Rolf bezwang Bornheim und sorgte für das 2:3. In der Mitte dann so eine Art Vorentscheidung, denn beide Ockenfelder Akteure gaben ihre Spiele trotz erheblicher Gegenwehr im 5. Satz ab. Erst musste sich Manfred mit 10:12 im 5. Satz gegen Mülhofer geschlagen geben, dann musste auch Kalle nach 5 umkämpften Sätzen seinem Gegner Geller zum Sieg gratulieren. Somit lagen wir bereits 2:5 in der Höhle des Löwen zurück.

Hinten rechtfertigte Robert erneut seine Aufstellung mit einem ungefährdeten Sieg gegen Schäfer, aber Martin stand an diesem Abend völlig neben sich und verlor gegen Winkler. Zwischenstand nach dem 1. Durchgang: 3:6 aus Ockenfelder Sicht. Zwei Punkte in einem Paarkreuz mussten nun her, um in der Partie zu bleiben. Aber auch vorne sollte uns das nicht gelingen. Im Spiel der Einser siegte Rolf zwar souverän gegen Manner, HG unterlag aber dem unangenehm zu spielenden Bornheim und hatte dabei auch nicht gerade einen Sahnetag erwischt. In der Mitte brachten uns dann 2 glanzvolle Siege von Kalle gegen Mülhofer (3:0) und Manfred gegen Geller (3:1) auf 6:7 heran. Kalle beendete gegen Mülhofer (endlich) sein Experiment „Tsunami“ und spielte wieder sein altes Holz, was sich gleich positiv bemerkbar macht. Manfred legte sich seinen Gegner Geller nach verlorenem 1. Satz clever zurecht und scheint wieder ganz der alte zu sein, der „Mr. Zuverlässig“ der letzten Saison. Sollte etwa noch ein Pünktchen für den TTC drin sein?

Aber die Ernüchterung folgte bald. Denn sowohl Martin gegen Schäfer als auch Robert gegen Winkler gaben ihre Matches klar mit 0:3 ab, der Käse war gegessen. Während Robert, der insgesamt an diesem Abend sehr gut spielte, seine Niederlage mit Fassung trug, sorgte Martin dafür, dass die Tischtennis-Industrie, insbesondere die Holzindustrie, wieder angekurbelt wird.

Nach Abschluss der Hinrunde belegt der TTC einen enttäuschenden 6. Tabellenplatz. Mit der Niederlage gegen Lay wurde ein „Bigpoint“ vergeben, um noch einmal in den Kampf um einen vorderen Tabellenplatz einzugreifen. Das schlechte Abschneiden ist aber nicht auf die Niederlage gegen Lay zurückzuführen, denn der Gegner war sehr stark, hier darf man verlieren. Ausschlaggebend waren wohl die schwachen Leistungen gleich zu Anfang der Saison, als man in Engers gleich unnötig einen Punkt abgab und gegen Koblenz zu Hause gar verlor.

Nun können wir die Rückrunde gelassen angehen und vielleicht noch den einen oder anderen ärgern, mehr ist nicht mehr drin. Aber was soll's. Dann trinken wir eben ein Bierchen mehr und haben Spaß.